



Pressemitteilung

Nr. 53 – 2008

Schütting-Preis 2008 der Handelskammer Bremen: Erster Preis geht an Sequid GmbH für ein Qualitätsmessgerät für Fisch und Fleisch

Ein Hand-Messgerät, mit dem Händler in Sekundenschnelle den Qualitäts- und Frische-grad von Fisch und Fleisch objektiv bestimmen können, ist der Gewinner beim Schütting-Preis 2008. Dafür erhielt die Sequid GmbH heute bei der Preisverleihung in der Handelskammer Bremen den ersten Preis. Auf Platz zwei wählte die Jury die VEW Vereinigte Elektronik Werkstätten GmbH für ihre optischen Sensorsysteme zur Qualitätssicherung. Den dritten Preis erhielt die Spinnbau GmbH für eine neuartige Verarbeitungseinheit von Fasern. Erstmals vergab die Jury auch zwei Anerkennungspreise. Verliehen wurden die Preise von Jürgen Roggemann, Vizepräsident der Handelskammer.

Zum sechsten Mal prämiert die Handelskammer Bremen mit dem „Schütting-Preis für Innovationen im Mittelstand“ herausragende innovative Projekte der Bremer Wirtschaft. Bei der Preisverleihung im Haus Schütting sprach Dr. Jürgen Schade, Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes, über „Die Bedeutung von Patenten für Innovation und Wettbewerb“.

Der Schütting-Preis als Auszeichnung von der Wirtschaft für die Wirtschaft ist Bremens wichtigster Innovationspreis und wird alle vier Jahre ausgelobt. Als Mitglieder der Jury entschieden Janina Marahrens-Hashagen (H. Marahrens GmbH), Dr.-Ing. Günther W. Diekhöner (DD Die Denkfabrik Forschungs und Entwicklungs GmbH), Professor Dr. Wilfried Müller (Universität Bremen), Präsident Lutz H. Peper (Willenbrock Fördertechnik

GmbH & Co. KG), Dr. Elmar Schreiber (Hochschule Bremen) und Professor Dr. Joachim Treusch (Jacobs University Bremen gGmbH) über 27 eingereichte Projekte.

Den mit 7500 Euro dotierten ersten Preis hat die Jury der Firma Sequid GmbH für das Projekt „Hand-Messgerät für Fisch und Fleisch“ zuerkannt. Die Qualität und Frische von Lebensmitteln exakt messen zu können, ist ein zentrales Anliegen von Herstellern und Händlern. Standardisierte Informationen über den jeweiligen Qualitäts- bzw. Frischezustand sind bares Geld wert. Während bislang nur die sensorische Beurteilung von Fisch oder Fleisch möglich war, gibt es jetzt ein objektives Messverfahren. Mit einem neuen handlichen Messgerät gelingt es, die Frische und die Qualität von Fisch und Fleisch innerhalb von Sekunden zu bestimmen. Basis des neuen Messgerätes ist ein patentgeschütztes Hochfrequenzverfahren.

Den zweiten Preis, der mit 5000 Euro dotiert ist, erhielt die Firma VEW Vereinigte Elektronik Werkstätten GmbH für ihre optischen Sensorsysteme zur Qualitätssicherung. In der modernen Produktion ist eine umfassende Qualitätssicherung während des gesamten Entstehungsprozesses von entscheidender Bedeutung. Für diese Aufgabe werden in der Industrie kostengünstige, kompakte und flexible Sensorsysteme benötigt. Dazu hat das Unternehmen das Streifenprojektionssystem „3D-Kamera“ und das Streifenreflektionssystem „Zebra“ entwickelt. Die handlichen Messgeräte arbeiten hochpräzise im Nanometer-Bereich. Die Bandbreite möglicher Einsatzgebiete reicht von der der Automobil- oder Flugzeugindustrie über die Hersteller von Brillengläsern und Kontaktlinsen bis hin zu Betreibern von Solarparks.

Der mit 2500 Euro dotierte dritte Preis geht an die Firma Spinnbau GmbH für das Projekt „Neues Faserspinesystem für Vliesstoffkrempe“. Hierbei handelt es sich um eine neue Verarbeitungseinheit für Fasern. Diese führt die Fasermatte so in eine Krempe, dass ein gleichmäßiges Endprodukt entsteht. Verwendet wird hierfür eine Walze, die über ihre Länge zu gleichen Zeitpunkten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten arbeitet. Das erlaubt eine effektive Profilsteuerung in Längs- und Querrichtung.

Zusätzlich zu den drei Preisen hat die Jury zwei besondere Anerkennungen ausgesprochen. Die Firma FTI Technologies GmbH erhielt eine Anerkennung für ihr Projekt „Refuelling Monitor“. Dabei handelt es sich um das einzige für die zivile Luftfahrt in Deutschland zugelassene digitale Videosystem zur Überwachung, Sicherung und Aufzeichnung von Luftbetankungsmanövern. Die zweite Anerkennung ging an die Firma MeVis Medical Solutions AG für die „Breastcare Workstation“. Die von dem Unternehmen entwickelten Lösungen unterstützen die Diagnose, den Befund und die Therapie von Brustkrankungen. Die medizinische Bildgebung ist eines der wichtigsten Wachstumssegmente der Gesundheitsbranche.